

Eine innige Mensch-Hund-Beziehung – Gassi gehen mit einem Tierheim-Hund: Erholsam für Zwei- und Vierbeiner

Wir suchen Gassigänger, die auch Wind und Wetter nicht scheuen und unseren Hunden die Übergangszeit im Tierheim so schön wie möglich machen.

Heute möchten wir Ihnen eine ehrenamtlichen Gassigängerin – Stefanie - vorstellen, die aufgrund „sich selbst was gutes tun zu wollen“ ins Tierheim gekommen ist.

Und heute – nach einigen Wochen, sind Sie und ihr Hund ein echt gut eingespieltes Team.

Tierheim: Warum bist du ins TH Mergentheim gekommen? Bzw. durch wen oder was wurdest du auf das TH aufmerksam?

Stefanie: Ich wollte mich mehr bewegen und da kam ich auf die Idee, vielleicht passt ein Hund vom Tierheim zu mir, mit dem ich laufen könnte. Da ich vom Tierheimteam freundlich aufgenommen worden bin und alle Hunde lieb waren/sind kam es schnell dazu, dass ich zu einer regelmäßigen Gassigängerin geworden bin. Das Tierheimteam hat sofort gewusst, welcher Hund zu mir passt.

Tierheim: Was treibt dich jeden Tag dazu an, Gassi zu gehen?

Stefanie: Ich muss nicht „angetrieben“ werden gassi zu gehen, ich freue mich jeden Tag aufs neue meinen „Gassi-Hund“ abzuholen.

Tierheim: Wie fühlst du dich während des Spazierganges?

Stefanie: Ich kann beim Laufen komplett abschalten, mich total entspannen und die frische Luft genießen. Ich kann zur Ruhe kommen und nach einem längeren Spaziergang bin ich angenehm erschöpft. Eine schöne Nebenwirkung ist, dass ich diesen Winter noch keinerlei Erkältung hatte. Zudem fühle ich mich super fit. Und ich weiß, der Hund ist "glücklich", weil er durch das Gassi gehen den eintönigen Tierheimalltag mal vergessen kann.



Tierheim: Wie kann man die „Gefühle“ zu deinem „Gassi-Hund“ beschreiben, bzw. vermisst du den Hund nach kurzer Zeit?

Stefanie: „JA“ ich vermisse meinen Hund unheimlich, sodass ich jeden Tag laufe, um zu sehen wie es ihm geht. Die Freude ist auf beiden Seiten immer groß.

Tierheim: Wie würdest du deine „Beziehung“ zu deinem Hund beschreiben?

Stefanie: Super, wir sind sozusagen ein eingespieltes Team. Er weiß wann ich immer ungefähr komme und die Freude, wenn ich ihn heraus lasse und ihm die Leine hin mache, ist bei ihm und bei mir riesig.

Tierheim: Wie „sieht“ deiner Meinung ein idealer Gassigänger aus? Was sollte man als Gassigänger auf jeden Fall mitbringen?

Stefanie: Auf jeden Fall sollte man tierlieb sein und gerne laufen, mehr benötigt man nicht. Es kann für jeden Gassigänger-Typ ein Hund „gefunden“ werden - egal ob man eher joggen möchte oder einen gemütlichen Spaziergang vorzieht oder viel Hundeerfahrung hat oder nicht.

So wie es Stefanie beschreibt geht es vielen von unseren Gassigängern. Das regelmäßige Gassi gehen bringt eine „innige“ Mensch-Hund-Beziehung.

Wir würden uns natürlich noch mehr wie Stefanie wünschen, die (fast) täglich die Zeit finden könnten spazieren zu gehen und dadurch eine „innige“ Mensch-Hund-Beziehung aufbauen.

Natürlich ist es im Tierheim unser oberstes Ziel unsere Schützlinge schnell in ein neues Zuhause zu vermitteln, daher darf man dann auch nicht traurig sein, wenn sein Schützling vermittelt wurde.

Gerne möchten wir den Hund – Justin - aus dem Interview nun an dieser Stelle auch noch vorstellen, denn an ihm sieht man, was eine solche Mensch-Hund-Beziehung bewirkt.

Justin, Dackel-Spitz-Mix, 11 Jahre, unkastrierter Rüde

Justin wurde bei uns abgegeben, weil er scheinbar eifersüchtig auf ein kleines Kind in der Familie war. Anfangs war er sehr unsicher und hat viel gebellt, geknurr und geschnappt und man konnte ihn nicht ohne weiteres anfassen bzw. streicheln oder die Leine hin machen.



Situation heute:

- Man kann ihn ohne Probleme an die Leine nehmen, er freut sich riesig wenn jemand zu ihm kommt und begrüßt einen immer sehr freundlich.
- Die Leine kann man ohne Probleme hin- u. wegmachen
- Diejenigen die er kennt dürfen ihn streicheln, manche dürfen seinen Bauch graulen, legt sich extra auf den Rücken
- Fährt total gerne Auto und ist dabei tiefen entspannt
- Geht sehr gerne gassi, kommt wenn man ihn ruft!
- Sieht am liebsten einem bei der Arbeit zu, legt sich dabei hin
-

Justin ist für sein Alter sehr fit. Er ist verträglich mit Katzen. Er ist einfach ein Hund zum Verlieben.